

## ***Aubrieta x cultorum* (Blaukissen, aubrieta)**

*Brassicaceae* - Kreuzblütler, LB: Stein // St/MK/FS2 so, immergrün

Klassische, wüchsige Polsterpflanze für sonnige Steingärten – knallig lila-blaue Frühlingsblüte.

### **Herkunft**

Gartenhybriden, Eltern aus xerothermen Felsfluren von Südost-Europa bis Kleinasien.

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Die oft gezähnten, kleinen spatelförmigen Blätter sind dicht behaart und erscheinen so graugrün. Sie sind zu kleinen Rosetten zusammengefasst, die ein dichtes Polster formen. Zur Blütezeit im Frühling sieht man oft kaum das Laub, so überreich können die Pflanzen blühen. Manche Sorten können unter günstigen Bedingungen remontieren. Die meist lila-blauen vierzähligen Blüten, es gibt auch Sorten in anderen Farbnuancen, sind klein und stehen direkt über den Blättern. Ihnen folgen z.T. kleine Schötchen – manchmal auch Selbstaussaat, wobei diese Zufallssämlinge meist blasser blühen.

**Lebensform:** Chamaephyt **Höhe:** 5 - 15 cm, Polster mit der Zeit größere Matten bildend

### **Kulturhinweise**

Sonnige, trockene Standorte auf durchlässigen, gerne kalkreichen und steinigen Böden. Bei guter Standorts- und Sortenwahl (am robustesten sind die klassischen alten lila-blauen Sorten) sind Blaukissen dankbare Gartenpflanzen und können sehr alt werden. Nach der Blüte kann bei Bedarf ein Rückschnitt erfolgen, um einen kompakteren Wuchs zu erzielen und bei alten Pflanzen ein Verkahlen im Zentrum des Polsters zu vermeiden.

Vermehrung der Wildarten oder der Samensorten aus den leicht keimenden Samen. Die meisten Sorten nur vegetativ, z.B. durch Stecklinge oder Risslinge im Spätherbst oder durch Teilung im Frühjahr.

### **Gestalterische Verwendung**

Gut für größere Steingärten oder Trockenmauern, wo sich das Blaukissen mit der Zeit ausbreiten kann. Wegen der kräftigen Blütenfarbe und frühen Blüte in der Verwendung interessant.

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

Unter *Aubrieta x cultorum* versteht man eine Gruppe von teilweise schon gut 100 Jahre alten (z.B. 'Tauricola'), teils auch viel jüngeren Hybridsorten, die aus mehreren Elternarten gezüchtet wurden. Es gibt sie in vielen Farben vom klassischen lila-blau wie etwa bei 'Blaumeise' oder 'Dr. Mules', über die rosa 'Gloriosa' und die rosarote 'Feuervogel', bis zur weißen 'Winterberg'. Neben diesen vegetativ zu vermehrenden Sorten sind oft auch Samensorten im Handel, z.B. 'Whitewell Gem', 'Campbellii' oder die Farbmischung 'Cascade'. Wildarten wie *A. columnae*, *A. intermedia* und *A. deltoidea* sind für Sammler interessant. Verwandt mit den Blaukissen und ähnlich in Ansprüchen und Verwendung sind auch die Gänsekressen aus der Gattung *Arabis*. Von der Kaukasus-Gänsekresse, *A. caucasica* gibt es einige schöne Gartensorten, wie etwa 'Schneehaube'. Ebenso weiß blüht die immergrüne Schaumkresse, *A. procurrens*. *A. x arendsii*-Sorten wie 'Hedi', 'Rosenquarz' oder 'Coccinea' erweitern das Farbspektrum in Richtung rosa.

### **Geschichte & Geschichten**

Die Gattung *Aubrieta* wurde vom französischen Botaniker Joseph Pitton de Tournefort (1656–1708) nach einem Begleiter auf seinen Forschungsreisen benannt, dem Naturmaler und Botaniker Claude Aubriet (1665–1742). Dieser illustrierte nämlich hunderte der neu entdeckten Arten.